



Hirsche

Bericht der Sektionsversammlung

vom Samstag, 5.3.2011 am Strickhof
Wülflingen ZH

Der Sektionspräsident Peter Kyburz begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste herzlich am Strickhof Wülflingen. Der Bericht der Sektionsversammlung 2010 wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin Sara Murer verdankt.

Rückblick auf die Aktivitäten der Sektion Hirsche 2010

Wiederum sind sowohl Mitglieder- als auch Tierzahlen leicht gestiegen. Aktuell zählt die Sektion Hirsche 99 Betriebe mit über 3'800 Tieren über 6 Monaten. Die fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung für zukünftige Hirschhalter als Voraussetzung für die Wildtier-Haltebereitschaft war bezüglich Vorbereitung und Durchführung sehr zeitintensiv. Im April 2011 ist der Theorie teil des ersten Kurses abgeschlossen. Das 12-monatige Mentorat wird mehrheitlich erst gegen Ende 2011 beendet sein. Der zweite Ausbildungsgang beginnt im Juni 2011. Weiter sollen im laufenden Jahr Weiterbildungskurse zu Themen wie Fütterung, Krankheiten und Abschluss stattfinden. 2010 wurden dem BGK vermehrt Bestandesprobleme gemeldet. Besonders zu erwähnen sind die Sehnervenverkürzungen, die in zwei Betrieben beobachtet wurden und vermutlich auf Inzucht zurückzuführen sind. Ein weite-

res Problem in zwei anderen Betrieben bildeten plötzliche Todesfälle, die gar den Platzhirsch betrafen. Bakterielle Untersuchungen zeigten in einem Fall eine Vergiftung durch Clostridien, was auf Fütterungsfehler zurückzuführen ist. Mangels Weidefutter wurde verdorbene Silage verabreicht. Auch im zweiten Betrieb gingen die Verluste auf die Fütterung zurück. Die Fütterung seitens des Betriebsleiters war einwandfrei. Die Verluste sind auf unkontrollierte Verabreichung von Brot durch Passanten zurückzuführen.

Neben 16 Betriebsbesuchen und diversen Sitzungen zu Projekten wurde auch ein Kurs des Gesamt-BGK zur Geburt angeboten, ein Thema, das für Hirschhalter nicht von zentraler Bedeutung ist. Die Vernissage des BGK-Buches fand anlässlich der DV des BGK im April 2010 statt. Von den 3'000 gedruckten Exemplaren wurden bis Ende Jahr knapp 30 % abgesetzt. Sara Murer verweist auf das neue Entwurmungsmittel Zolvix, das zwar wie alle anderen Produkte nicht für Hirsche registriert ist, aber nach einer Umwidmung trotzdem eingesetzt werden darf.

Tätigkeitsprogramm 2011

Die Betreuung von Betrieben mit Bestandesproblemen sowie das Parasiten-Überwachungsprogramm werden wie üblich einen wichtigen Teil der Arbeit ausmachen. Neben der Mitarbeit bei der fachspezifischen Ausbildung der Hirschhalter wird ein Ausflug organisiert und der regelmässige Versand eines Newsletters eingeführt. Das Tätigkeitsprogramm wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Ernst Schranz fragt an, wie viele Mentoren von den Kantonen akzeptiert wurden. Michael Buchmann: An den zwei Ausbildungstagen wurden 23 Personen ausgebildet, 2 Mentoren wurden von den kantonalen Veterinärämtern nicht akzeptiert. Für alle Beteiligten wäre die Begründung, weshalb ein Betrieb nicht akzeptiert wird, von zentraler Bedeutung. Die Sektionsleiterin wird deshalb nochmals mit dem entsprechenden Veterinäramt in Kontakt treten.

Erneuerungswahlen Sektionsausschuss Delegierte

Die bisherigen Sektionsausschussmitglieder Pius Benz, Rita Küchler, Peter Kyburz und Peter Pfrunder werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Vorbereitung der Delegiertenversammlung des BGK

Jürg Eitel hat bereits vor zwei Jahren seinen Rücktritt als BGK-Präsident per DV 2011 bekanntgegeben. Als Kandidatin schlägt der Vorstand mit Dr. Diana Camenzind aus Steffisburg eine Tierärztin mit grosser Erfahrung im Kleinwiederkäuer-Bereich zur Wahl vor.

In der Sektion Ziegen tritt der Präsident Niklaus Furrer wegen der Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren von seinem Amt zurück. Zur Wahl als Sektionspräsident steht Werner Liechti, Schangnau.

Der Vorstand wird der Delegiertenversammlung zwei Statutenänderungen zur Genehmigung vorlegen:

- Aufhebung der Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren in allen Gremien.
- Mitgliedschaft beim BGK: Tierhalter, welche mehr als eine Art von Kleinwiederkäuern halten, müssen alle Tiere anmelden und profitieren so von den Dienstleistungen für alle gehaltenen Tierarten.

Tagungsdatum und -ort der Sektionsversammlung 2012

Als Datum wird der 3. März 2012 vorgeschlagen und wieder die Durchführung am selben Tag wie die Generalversammlung der Hirschhalter. Der Ort wird später festgelegt.

Mitteilungen / Verschiedenes

Der Ausflug der Sektion Hirsche findet am Samstag, 21. Mai 2011 statt. Er führt zu einem Betrieb am Lac des Brenets und der idyllischen Landschaft am Doubs. Weiter wird eine Hirsch-Reise mit verschiedenen Betriebsbesichtigungen nach Tschechien vorgeschlagen.

Betriebsvorstellungen

Zum Schluss lässt Peter Pfrunder wieder zwei Hirschhalter ihren Betrieb vorstellen.

Adresse:

Beratungs- und Gesundheitsdienst
für Kleinwiederkäuer BGK
Postfach
3360 Herzogenbuchsee

Tel: 062 956 68 58 Fax: 062 956 68 79
E-Mail: bgk.sspr@caprovis.ch

Das Gehege von Edi Murer aus Beckenried besteht seit 2006 und umfasst 3 ha in einem sehr schwierigen Gelände. Sowohl die Hofzufahrt als auch ein Wanderweg führen mitten durch eine Weideparzelle. Die Exposition und Steilheit der Parzellen erfordern ein gutes Weidemanagement seitens des Betriebsleiters, um Übernutzungen zu vermeiden. Auf dem Betrieb von Niko Henggeler in Meggen werden bereits seit über 30 Jahren Hirsche gehalten. Neben den rund 30 Hirschkühen bildet die Pensionspferdehaltung den Hauptbetriebszweig. Dank der zentralen Lage an einer Hauptstrasse kann Fleisch direkt ab Hof verkauft werden. Hirsche werden als Weideverbesserer nach der Bestossung mit Pferden eingesetzt.

Wiederum konnten mit diesen beiden Betriebsvorstellungen die speziellen und individuellen Eigenheiten von Hirschhaltungen aufgezeigt werden.

Um 11.10 Uhr schliesst Peter Kyburz die Versammlung und dankt ganz speziell der Sektionsleiterin Sara Murer und dem Sektionsausschuss für die aktive Mitarbeit. Er dankt allen Teilnehmern für den Besuch der Versammlung und lädt alle zum Apéro ein. □

Für das Protokoll: Rita Lüchinger Wüest